

4. Vierteljahr / Woche 16.12. – 22.12.2018

## 12 / Wenn einer vom Weg abirrt

### Korrigierende Seelsorge



#### Bibel

Liebe Freunde, wenn ein Mensch einer Sünde erlegen ist, dann solltet ihr, deren Leben vom Geist Gottes bestimmt ist, diesem Menschen liebevoll und in aller Demut helfen, wieder auf den rechten Weg zurückzufinden. Und pass auf, dass du nicht in dieselbe Gefahr gerätst. Galater 6,1



#### Hintergrundinfos

Die vorletzte *echtzeit* (Nr. 10, 4. Quartal 2018) befasste sich mit dem Thema „Wenn dir ein Bruder Unrecht getan hat“ und wie wir dann vorgehen sollten (Matthäus 18,15–17). In dieser Woche werden wir die Praxis der korrigierenden Seelsorge näher beleuchten, die sich u. a. auch auf diese Verse stützt.

Um ausreichend Hintergrundinformationen zu diesem Thema zu geben, wird *echtzeit* diesmal aus zwei Seiten sowohl für Jugendliche als auch Leiter) bestehen. Die Fragen sind dazu gedacht, dass sich jeder selbst Gedanken über die Antwort macht und sich dann mit der Gruppe am Sabbat darüber austauscht. Beim Gespräch im Gottesdienst kann es sinnvoll sein, die Predigerin/den Prediger zu bitten, dabei zu sein, damit diese/r von Erfahrungen berichten und Fragen beantworten kann.



#### Thema: Korrigierende Seelsorge

- **Schlimme Dinge“ in der Gemeinde**

- Lies 1. Korinther 5,1–7. Was denkst du, warum Paulus hier eine so drastische Maßnahme fordert?

- Wie sollte eine Gemeinde deiner Meinung nach reagieren, wenn bekannt wird, dass eines ihrer Mitglieder sich nicht an Gottes Gebote hält?

Sollte es einen Unterschied geben, wie mit öffentlich (d. h. für alle sichtbar) und privat begangenen Sünden umgegangen wird?

Die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten hat sich Gedanken darüber gemacht, wie eine Gemeinde mit Mitgliedern umgeht, die sich nicht mehr an den Glaubensgrundsätzen orientieren, denen sie ursprünglich zugestimmt haben. „Das Eingreifen der Gemeinde kann notwendig werden, etwa bei: (1) Bemühung um

ein Gemeindeglied, dessen Lebensführung offen erkennbar von Christus wegführt, (2) Gefahr für die Gemeinde (Spaltung, Verführung), (3) Abwehr eines öffentlichen Schadens von der Gemeinde (Missbrauch, Verbrechen), (4) orientierungsgebende Positionierung gegenüber einem sündigen Verhalten nach innen.“ (Studienheft zur Bibel, S. 96)

➤ Wie könnten die Punkte, die hier aufgezählt werden, konkret aussehen? Also: Was wären Beispiele für eine „Lebensführung, die offen erkennbar von Christus wegführt“, wann wäre die Gemeinde in Gefahr usw.?

### • Was ist korrigierende Seelsorge?

Das Instrument zum Eingreifen der Gemeinde ist die korrigierende Seelsorge.

„Die Bezeichnung ‚korrigierende Seelsorge‘ unterstreicht die seelsorgerliche Zielsetzung, bedeutet aber nicht seelsorgerliches Handeln im Allgemeinen, sondern eine konkrete Maßnahme, in der die Gemeinde durch Beschluss anzeigt, dass eine Korrektur notwendig ist.“ (Handbuch für Prediger, S. 289)

Die biblischen Grundlagen der korrigierenden Seelsorge findest du [hier](#).

Einen Beschluss über Maßnahmen zur korrigierenden Seelsorge kann nur in einer Gemeindevollversammlung gefasst werden. Für die vorbereitenden Gespräche, Beratungen und die Leitung der Gemeindevollversammlung ist der Prediger zuständig.

Jeder einzelne Schritt, der in der korrigierenden Seelsorge für nötig erachtet wird, wird mit dem betreffenden Gemeindeglied vorher persönlich besprochen. Führt dieses persönliche Gespräch nicht zu einem zufrieden stellenden Ergebnis, werden zwei oder drei Vertrauenspersonen für ein weiteres Gespräch hinzugezogen. Wenn kein Einsehen oder keine Änderungen erreicht werden kann, wird dem Betroffenen mitgeteilt, dass die Angelegenheit der Gemeinde vorgelegt wird (siehe [Matthäus 18,15–17](#)).

In der ersten Gemeindevollversammlung wird noch keine Entscheidung über ein weiteres Vorgehen getroffen, sondern sie soll zur Information über das Problem, zur Gebetsgemeinschaft, sowie zu der Aufforderung, liebevoll und verantwortungsbewusst mit dem betroffenen Gemeindeglied umzugehen, genutzt werden. Erst in der nächsten Gemeindevollversammlung wird über das weitere Vorgehen abgestimmt.

Die erste Entscheidung, die eine Gemeinde zur korrigierenden Seelsorge treffen kann, ist die Klärungsfrist. Sie bedeutet, das betreffende Gemeindeglied darf nicht mehr in Gemeindeversammlungen reden und mitentscheiden, nicht wählen und auch nicht gewählt werden.

Sollte sich das Verhalten des Betroffenen im Laufe der Klärungsfrist (die bis zu einem Jahr dauern kann) nicht ändern, ist die nächste Maßnahme der korrigierenden Seelsorge die Aufkündigung der Mitgliedschaft.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

[www.echtzeit-impulse.de](http://www.echtzeit-impulse.de)

Sie soll dem Gemeindeglied vor Augen führen, dass er unter diesen Umständen nicht Mitglied der Freikirche der Siebenten-Tag-Adventisten sein kann. Es soll aber auch deutlich werden, dass der Entzug der Mitgliedschaft nicht Verbannung aus der Gemeinde bedeutet. Vielmehr sollte alles, was möglich ist, getan werden, um die Verbindung aufrecht zu erhalten.

- Wann ist deiner Meinung nach korrigierende Seelsorge in der Gemeinde nötig?
- Was sagen dir die **biblischen Grundlagen** über die korrigierende Seelsorge?
- Was denkst du, wie man am besten mit einem Gemeindeglied während der Klärungsfrist umgeht?

## • Was soll mit korrigierender Seelsorge erreicht werden?

Es geht bei der korrigierenden Seelsorge nicht um eine Urteilsfindung oder Bestrafung. Der eigentliche Zweck wird in dem, was Paulus an die Gemeinde in Korinth schreibt, deutlich (**1. Korinther 5,1–7**): Die Gemeinde „wird zu einer Maßnahme aufgefordert, die diesem Mann unmissverständlich klarmacht: So wie du lebst, gehörst du nicht zu uns! Was du machst, ist unvereinbar mit der christlichen Botschaft, die die Gemeinde in der Welt zu verkündigen hat. Das zeigen wir dir, indem du dich nun nicht mehr zu unserer Gemeinde zählen darfst! Wir verstehen die Gemeinde als den Ort, an dem Christus Einfluss hat und sein Wort gilt. Außerhalb der Gemeinde gelten andere Maßstäbe, dort ist der Einflussbereich des Bösen und dort befindest du dich jetzt. Das zeigt dein Handeln, denn das ist im offensichtlichen Widerspruch zum Gebot und Geist Christi. Indem wir deinen Namen streichen, zeigen wir dir, wo du stehst, nämlich außerhalb der Gemeinde. Der Text formuliert das drastisch: „dem Satan übergeben werden, zum Verderben des Fleisches“. Das bedeutet: Wenn du so weitermachst, wird der Einfluss, unter den du dich begeben hast, vernichtende Folgen haben.“ (**Lothar Wilhelm, Umgang mit „Korrigierender Seelsorge“, 24. Januar 2006, S. 5**)

- „Auf korrigierende Seelsorge zu verzichten, kann bedeuten, Sünde nicht beim Namen zu nennen.“ (Handbuch für Prediger, S. 291). Was denkst du über diese Aussage?
- Das englische Wort „church discipline“ für korrigierende Seelsorge hat dieselbe Wurzel wie „(to) disciple“ (= Jünger, zu Jüngern machen). Was sagt dir diese Ähnlichkeit über den Zweck der korrigierenden Seelsorge?
- Was sagen die oben genannten Punkte, wann ein Eingreifen notwendig werden kann (**Studienheft zur Bibel, S. 96**), über den Zweck der korrigierenden Seelsorge aus?

Warum kann es für eine Gemeinde in solchen Fällen notwendig sein, etwas zu unternehmen?

- Wie sehr hat die Gemeinde generell das Recht, in das Leben ihrer Mitglieder einzugreifen?

### • Risiken und Chancen der korrigierenden Seelsorge

“Die Schwierigkeit bei der Handhabung der korrigierenden Seelsorge liegt für die Gemeinde darin, dass es eine Spannung gibt zwischen dem Auftrag Gottes, seine Gebote und Maßstäbe zu bewahren, und dem Verbot Jesu, sich ein Urteil über Menschen anzumaßen. Einerseits muss die Gemeinde mahnen, wo Menschen sich oder andere dadurch gefährden, dass sie gegen die Gebote Gottes, die Gesinnung Jesu und die Grundsätze der Gemeinde verstoßen, andererseits ist in der Gemeinde niemand ohne Sünde und jeder auf die Gnade Gottes angewiesen.“

(Gemeindeordnung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, S. 241)

Lies dazu [Galater 6,1](#). „Die Bibel lässt keinen Zweifel daran: Wer bei einem anderen eine Verfehlung wahrnimmt, gerät selbst in Gefahr. Das gilt nicht nur für das einzelne Gemeindeglied, sondern auch für die ganze Gemeinde. In anderen Worten: Eine Gemeinde, die über eine korrigierende Maßnahme entscheiden muss, hat nicht nur ein Problem mit einem ihrer Glieder, sie hat immer auch selbst ein Problem.“ (Umgang mit „Korrigierender Seelsorge“, S. 6)

- Wie lässt die Anweisung von Jesus, andere nicht zu richten ([Matthäus 7,1](#)), mit der Notwendigkeit von korrigierender Seelsorge in Einklang bringen?
- In welche Gefahren könnte jemand kommen, der einem anderen helfen will, „auf den rechten Weg zurückzufinden“?  
Welche Gefahren könnte es für eine Gemeinde geben?  
Wie kann man vorbeugen bzw. den Gefahren jeweils entgegenwirken?
- Was kann korrigierende Seelsorge im Idealfall bewirken?
- Wer von euch hat einen Fall von korrigierender Seelsorge miterlebt? Worum ging es – allgemein gesprochen – dabei? Was hat sie ergeben?
- Warum sind manche Gemeinden eurer Meinung nach zurückhaltend darin, korrigierende Seelsorge zu praktizieren?
- Inwiefern kann eine Gemeinde korrigierende Seelsorge missbrauchen?
- Wie wirkt es sich die korrigierende Seelsorge auf die Gemeinde aus, je nachdem, wie der Betreffende reagiert bzw. was mit ihm geschieht?

Wenn du dich näher mit dem Thema korrigierende Seelsorge beschäftigen möchtest, lies den Artikel [Verfolgung in der Gemeinde?](#).



### Ausklang

Mach dir bewusst, dass Gemeinde in erster Linie dazu da ist, sich gegenseitig im Glauben zu stärken und Gottes gute Botschaft weiterzugeben.



„echtzeit“ gibt es auch in der AdventJugend-App.

[www.echtzeit-impulse.de](http://www.echtzeit-impulse.de)